

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. März 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 145

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 11.3. Dr. Scheuplein: Vater plötzlich gestorben. Eine Würzburger Familie. Er fuhr mit mir zurück von Mainz her im Dezember 36. Hätte den Kopf noch voll von Plänen gehabt. Ich bin nicht klar, warum er eigentlich kommt. Der Prediger, der ihn beerdigt, Sankt Anna, sollte auf der Höhe sein.

18.00 Uhr Antonie Tänzl, auf der Reise nach Spalato. Die letzte Zeit viel krank, darum mit ärztlichem Zeugnis. Das neue Wasserwerk fertig. Ein Haus mußte abgebrochen werden. Bischof von Regensburg lädt zum Essen ein.

Heute den ganzen Tag ein Manuskript diktiert. Fünf Minuten vor Mitternacht fertig, reicht noch zum Schluck Tee.